

**Baustein Standortpromotion
Technologieregion (TechReg)
Werdenberg-Liechtenstein**



Schlussbericht

Inhalt

1. Rückblick Projekt
2. Projektfinanzierung
3. Zielerreichung des Projektes
4. Auswirkungen des Projektes (aus Sicht des Projektträgers)

1. Rückblick Projekt

Mit dem RegioPlus-Baustein „Standortpromotion Technologieregion Werdenberg - Liechtenstein“ galt es, die Hightech-Firmen der Region Werdenberg – Liechtenstein besser ins Licht zu rücken und durch die verbesserte Ausstrahlung Fachleute für die Region zu gewinnen. Zusätzlich sollten auch die guten Möglichkeiten unserer Region Neuansiedlungen bewirken. Dazu wurde nebst den technologischen Highlights vor allem die Lebensqualität ins Zentrum gerückt.

In einer ersten Phase wurden die Ziele und die Zielgruppen durch Vertreter von acht Technologiefirmen erarbeitet. Dabei haben diese Firmen je Fr. 10'000.-- ins Projekt eingebracht und dadurch ein klares Commitment abgegeben. Die Ergebnisse führten zu einem Internetauftritt unter dem Label TechReg (Technologieregion), der heute noch aktuell ist.

In einer zweiten Phase wurde Material für die Auftritte an regionalen und internationalen Messen erarbeitet. Das Ergebnis war ein Flyer und ein Werbeplakat. Diese Mittel wurden und werden von den Firmen der Region genutzt.

In einer dritten Phase wurde ein Imagefilm realisiert, der unsere Technologieregion und seine Menschen in ihrem Lebensraum mit schönen, einladenden Bildern zeigt. Der Film wurde durch die Firma Camp TV aus München gedreht und zusammengestellt. Es war wichtig, uns von aussen in Szene setzen zu lassen.

Schlussbericht – TechReg

Dieser Film wurde im Frühling 2005 mit einem Medienevent bei der Firma UNAXIS in Trübbach lanciert und dabei sehr wohlwollend aufgenommen. Die deutsche wie die englische Version der Imagefilms wird für Präsentationen an Veranstaltungen und Messen rege genutzt. Zudem wurde der Film in mehreren Fernsehsendern ausgestrahlt:

TVO (Tele Ostschweiz) Juni 2005

NBC europaweit Samstag - 26. Juni 2005 - 12.00 Uhr

BAYERNJOURNAL - RTL regional - 27. Juni 2005 - 17.45-18.45

SK 10 - BERLIN JOURNAL - 26. Juni 2005 - 17.00 Uhr

In einer vierten Phase wurde der Internetauftritt erweitert. Leider wurde die grosse Arbeit im Integrationsbereich durch eine Einsprache blockiert (bis heute).

In der letzten Phase wurde die Nachfolgeorganisation aufgebaut. Nach der gemeinsamen Zielformulierung und der Suche nach einem geeigneten Partner und den Sponsoren, konnte am 27. September 2006 die interstaatliche Hochschule für Technik Buchs NTB die Nachfolgeorganisation mit einer neu geschaffenen Stelle ins Leben rufen.

2. Projektfinanzierung

Gesamtübersicht	Gesamtbudget	Ist Kummulativ 2002 - 2005	Abweichung
Finanzierungszusicherung Bund und Kanton	Fr. 175'000.00		
Strategie Standortpromotion		Fr. 9'735.10	
Öffentlichkeitsarbeit, Events		Fr. 75'947.15	
Homepage Grundaufbau		Fr. 45'908.95	
Homepage Unterhalt/Modulerw.		Fr. 36'908.05	
Projektmanagement		Fr. 3'290.35	
	Fr. 175'000.00	Fr. 171'789.60	Fr. - 3'210.40

3. Zielerreichung des Projektes _____

Zielsetzungen des Projektes aus Sicht des Projektträgers

Mit der Einsetzung der Nachfolgeorganisation an der interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB wurden alle gesteckten Ziele erreicht. Dank dem grossen Arbeitspensum der Arbeitsgruppenmitglieder konnte mit der Milizorganisation vieles mit geringen Kosten realisiert werden.

Sämtliche Meilensteine unseres Projektes wurden erreicht, nicht immer auf Anhieb und ab und zu mit etwas Verspätung.

Den Höhepunkt stellt die Nachfolgeorganisation dar, die die Arbeiten des Bausteins nun mit einer professionellen Organisation weiter führen und ausbauen wird.

Auswirkungen des Projektes auf den Arbeitsmarkt

Es wurde nebst Arbeiten für die Flyer, Werbeplakate, den Imagefilm und den Internetauftritt auch eine neue Stelle am NTB geschaffen. Herr Viktor Zeltner hat am 1. September 2006 seine neue Stelle als Koordinator angetreten und leitet nun die Geschicke der Nachfolgeorganisation am NTB.

Ein Projekt mit Modellcharakter

Rückblickend kann man sagen, dass die Einbringung von eigenem Geld (Fr. 10'000.-- / Firma) die Mitglieder auch in kritischen Zeiten zusammenhielt.

Entscheidend waren sicher auch die vielen Teamsitzungen, die zur Findung der Ziele und Zielgruppen dienten. Für die Umsetzung wurden meist nur drei bis vier Mitglieder der Arbeitsgruppe eingesetzt.

Ein ganz wichtiger Punkt in der Projektarbeit, war das sich besser kennen lernen unter den Teammitgliedern. Dies führte zu einer Stärkung des Teams und brachte Synergiemöglichkeiten an den Tag, die direkt bilateral genutzt wurden (Personalaustausch etc.).

Innovation des Projektes

Die Innovation dieses Projektes liegt in der Nutzung der Kompetenzen der acht Technologiefirmen (Weltfirmen), die in der Regel nicht allzu eng zusammenarbeiten. Die Arbeitsgruppe schuf jedoch die Basis für den so wertvollen direkten und unkomplizierten Austausch.

Kooperation zwischen Wirtschaftszweigen durch das Projekt

Die Kooperation wurde gesucht und durch die Einbindung des Arbeitgeberverbandes Sargans Werdenberg auch gelebt. Die Versuche, mit der Liechtensteinischen Industrie und Handelskammer LIHK enger zusammen zu arbeiten, haben nicht gefruchtet. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Regionalplanung Werdenberg unter der Leitung von Eva Schellenberg.

Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe

Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe war sehr gut und konstruktiv. Alle Beteiligten zeigten grossen Einsatz für das Projekt.

4. Auswirkungen des Projektes _____

Beiträge des Projektes zur Entwicklung der Region

Die TechReg ist heute in der Region Werdenberg – Liechtenstein ein Begriff, den man kennt. Über einige Zeitungsartikel wurden das Projekt und dessen Zielsetzung der breiten Bevölkerung immer wieder in Erinnerung gerufen. Dazu gehörten auch einige kritische Voten, die nach dem Sinn und Nutzen fragten.

Erfolge / Ergebnisse des Projektes

Der grössten Erfolge waren:

- der Medienauftritt für den Imagefilm (4. März 2005)
- die Zeitungsartikel in Werdenberg und Vorarlberg (April 2005)
- der Anlass für die Nachfolgeorganisation (27. September 2006)
- die gute Teamarbeit

Misserfolge / Probleme / Hürden des Projektes

Der Internetauftritt hat leider nie die gewünschte Wirkung erzielt, obwohl er gut strukturiert war. Auch eine verbesserte Zielformulierung und eine bessere Abstimmung auf das Zielpublikum brachten nicht den gewünschten Erfolg.

Schlussbericht – TechReg

Buchs, Ende März 2007

Rudolf Lippuner
Präsident
Persönlichkeit Werdenberg

Roland Rebsamen und Helmut Kendelbacher
Leitung Baustein
Standortpromotion Technologieregion